



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/025/2018
Datum	Dienstag, den 18.09.2018
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Michael Hundertmark	Ausschussvorsitzender	CDU
Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Christopher Bursukis	Stadtverordneter	SPD
Karlheinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Uwe Schmal	Stadtverordneter	CDU (i.V.f. Stv. Cloos)
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen (i.V.f. Stv. Sämman)
Dr. Wolfgang Bohn	Fraktionsvorsitzender	NPD

vom Magistrat:

Jörg Kratkey	Stadtrat	SPD
--------------	----------	-----

von der Verwaltung:

Andreas Schäfer	Kämmerei
Tobias Wein	Rechtsamt

ferner waren anwesend:

Stve. Dr. Greis, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Wingender, WNZ

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

AV Michael Hundertmark eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 14.08.2018**
- 2 Konzept "Verzicht auf Straßenbeiträge"
Vorlage: 1063/18 - I/345**
- 3 Aufhebung der Straßenbeitragssatzung
Vorlage: 1084/18 - I/357**
- 4 Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung
Vorlage: 1085/18 - I/358**
- 5 Anpassung der Abwasserbeseitigungssatzung
Vorlage: 1086/18 - I/359**
- 6 Friedhofsgestaltung
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1069/18 - I/346**
- 7 Benennung "Kurt-Schumacher-Brücke"
Vorlage: 0835/18 - I/269**
- 8 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar I
(Kernstadt)
Vorlage: 1049/18 - I/348**
- 9 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar II
(Niedergirmes)
Vorlage: 1052/18 - I/349**
- 10 Jahresrechnung des Waldwirtschaftsplans 2016
Mitteilungsvorlage: 1055/18 - I/351**
- 11 Grundstücksverkauf
Selahattin Pamukci, Wetzlar
Vorlage: 0957/18 - II/78**

- 12 **Grundstücksverkauf**
Jörg Fichtner, Wetzlar
Vorlage: 1060/18 - II/97
- 13 **Grundstücksverkauf**
Canan Eroglu, Lahnau
Vorlage: 1061/18 - II/98
- 14 **Grundstücksverkauf**
Hasan Kaya, Wetzlar
Vorlage: 1048/18 - II/99
- 15 **Grundstücksverkauf**
Helm Parkhausbau GmbH, Aßlar
Vorlage: 1079/18 - II/100
- 16 **Grundstücksverkauf**
Helm Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Aßlar
Vorlage: 1080/18 - II/101
- 17 **Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 14.08.2018

Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

Anfragen

Geplante NPD-Veranstaltung in der Stadthalle Wetzlar am 24.03.2018

FrkV Dr. B ü g e r erkundigte sich, ob das vom Gericht festgesetzte Zwangsgeld in Höhe von 7.500 € inzwischen geflossen sei. Herr W e i n führte aus, dass die Mittel bisher nicht angefordert und daher auch noch nicht geleistet worden seien. FrkV Dr. B ü g e r bat um Information, sobald die Zahlung vollzogen worden sei.

Neuorganisation der Holzvermarktung

Stv. B r e i d s p r e c h e r schilderte, er habe der Presse entnehmen können, dass Hessen Forst das Holz der Kommunen nicht mehr vermarkten werde. Er informierte sich über die Auswirkungen der Neuorganisation. StR K r a t k e y bestätigte, dass das Land Hessen angekündigt habe, die Holzvermarktung aus kartellrechtlichen Gründen ab dem 01.01.2019 nicht mehr durchzuführen. Dies würde in der Konsequenz dazu führen, dass die Kommunen die Aufgaben selbst übernehmen müssten. Es werde versucht, für alle Städte und Gemeinden des Kreises eine gemeinschaftliche Lösung zu finden und eine Holzvermarktungsorganisation zu bilden. Im Übrigen halte er das vom Land vorgegebene Datum 1. Januar 2019 für ein ambitioniertes Ziel.

Beschilderung im Bereich Hirschgraben/An der Landhege

Stv. B r e i d s p r e c h e r berichtete, dass im Bereich Hirschgraben/An der Landhege mehrere Halteverbotsschilder mit Datum 27.09.2018 aufgestellt worden seien. Er erkundigte sich nach dem Grund dieser Maßnahme. StR K r a t k e y sagte Beantwortung im Ältestenrat zu.

Baumaßnahme Altenberger Straße

AV Michael H u n d e r t m a r k bezog sich auf den WNZ-Bericht vom 12.09.2018 und fragte nach, ob es zutreffend sei, dass keine Straßenbeiträge bei der Baumaßnahme anfallen würden. Dies wurde von StR K r a t k e y bestätigt, es handele sich nicht um eine grundlegende Erneuerung der Straße.

Pflasterung im Bereich Arnsburger Gasse/Pfaffengasse

AV Michael H u n d e r t m a r k schilderte, dass das neue Pflaster nach Durchführung diverser Maßnahmen ein anderes Pflastermuster aufweise als vorher, worüber Anlieger verwundert seien. StR K r a t k e y sagte Klärung zu.

Niederschrift vom 14.08.2018

Stv. B r e i d s p r e c h e r erinnerte daran, dass er in der letzten Sitzung gebeten habe, das Thema „Haushaltsgenehmigung 2018/2019“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Im Finanzausschuss bestand Einvernehmen, den TOP in der nächsten Sitzungsrunde zu behandeln.

Die Niederschrift wurde ohne weitere Wortmeldungen genehmigt.

zu 2 Konzept "Verzicht auf Straßenbeiträge" Vorlage: 1063/18

FrkV Dr. B ü g e r machte deutlich, dass er die zum Teil extrem hohen Belastungen der Bürger durch einmalige Straßenbeiträge mit großer Sorge sehe. Wiederkehrende Beiträge würden offenkundig auch keine praktikable Lösung für Wetzlar darstellen. Das Land habe durch Änderungen von HGO und KAG ermöglicht, auf Straßenbeiträge zu verzichten. Die FDP-Fraktion fordere vom Magistrat die Vorlage eines Konzeptes bis zum 31.10.2018, das die finanziellen Folgen aus der Außerkraftsetzung der Straßenbeitragssatzung aufliste und Einsparpotenziale im Haushalt sowie Erhöhung von Einnahmen nachweise.

FrkV L e f è v r e verwies auf einen interfraktionellen Gesprächskreis, in dem Möglichkeiten erarbeitet worden seien, wie die Anliegerbeiträge reduziert werden können, um die Betroffenen zu entlasten. Es sei vereinbart worden, dass der Magistrat ein Finanzierungskonzept erstellen und eine Mitteilungsvorlage herausgeben werde. Aus diesem Grund werde man heute weiter zum Inhalt nicht sprechen.

FrkV Dr. B o h n erklärte, dass er das Konzept „Verzicht auf Straßenbeiträge“ unterstützen könne. Die NPD-Fraktion habe schon bei der Haushaltsdebatte gefordert, die Bürger grundsätzlich bei diesem Thema zu entlasten.

Stv. **Breidsprecher** sprach sich gegen eine Prüfung des Verzichts auf Straßenbeiträge aus, die CDU wolle nicht mehr zuwarten. FrkV Dr. **Büger** stellte richtig, dass der FDP-Antrag keine Prüfung, sondern die Vorlage eines Konzeptes beinhalte.

Stv. **Schmal** erkannte zwingenden Handlungsbedarf des Magistrats. Die Ausführung werde durch gute, sinnvolle Anträge unterstützt und befördert.

Stv. **Lauber-Nöll** wies auf den vorhandenen Zeitdruck in der Angelegenheit hin. Man solle nicht nach Lösungen des Landes rufen, sondern entscheiden, was mit eigenen Mitteln für die Bürger getan werden könne.

Abstimmung: 2.6.3

zu 3 Aufhebung der Straßenbeitragssatzung Vorlage: 1084/18

Stv. **Breidsprecher** forderte seitens der CDU-Fraktion die Abschaffung der Straßenbeitragssatzung. Angesichts der Zeitnot, unter der vor allem Betroffene stünden, wolle man nicht länger zuwarten.

FrkV Dr. **Büger** erklärte, dass er dem Antrag auf Aufhebung der Straßenbeitragssatzung zustimmen werde. FrkV Dr. **Bohn** stellte ebenfalls seine Zustimmung in Aussicht.

zu 4 Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung Vorlage: 1085/18

Stv. **Breidsprecher** beurteilte die Nachhaltigkeitssatzung als interessante und gerechte Variante, die auf die Belastung der Bürger reagiert. Von Jahr zu Jahr werde im Rahmen des Haushalts flexibel und zeitnah gehandelt. Er gehe von einem gut durchdachten Konzept aus. Stv. **Schmal** führte ergänzend aus, dass man mit einer Nachhaltigkeitssatzung sehr genau die Zweckgebundenheit und die Leistungskraft durch Steuereinnahmen definieren könne.

FrkV Dr. **Bohn** gab bekannt, dass er die Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung nicht für sinnvoll halte, da diese letztlich der Willkür der Mächtigen unterliege.

StR **Kratkey** ging auf die Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Taunusstein ein. Diese beschreibe eine formale Herangehensweise für den Fall eines unausgeglichene Haushalts und entbinde nicht von der Notwendigkeit einer Einzelfallentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung. In der Satzung werde ausschließlich eine formale Betrachtungsweise angestellt.

FrkV Dr. **Büger** stellte fest, dass er die Nachhaltigkeitssatzung nicht für den richtigen Weg halte, weil man einer Mehrheit keinen Blankoscheck ausstellen solle. Er empfehle, über die Ziffern 1. und 2. des Beschlusstextes getrennt abzustimmen. Hierüber bestand Einvernehmen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungen

Zu Ziffer 1.: 4.7.0

Zu Ziffer 2.: 3.8.0

zu 5 Anpassung der Abwasserbeseitigungssatzung Vorlage: 1086/18

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 5.6.0

zu 6 Friedhofsgestaltung Prüfungsauftrag Vorlage: 1069/18

FrkV Dr. B ü g e r gab an, dass die FDP-Fraktion sich inhaltlich in der Stadtverordnetenversammlung äußern werde. Er bitte, dem Prüfungsauftrag zuzustimmen.

Abstimmung: 11.0.0

zu 7 Benennung "Kurt-Schumacher-Brücke" Vorlage: 0835/18

FrkV Dr. B o h n machte darauf aufmerksam, dass der Ursprungsantrag der NPD-Fraktion aktiviert worden sei, über den abzustimmen sei.

FrkV Dr. B ü g e r erklärte, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde. Beim Thema „Straßen- und Brückenbenennungen“ halte er eine Einzelbeschlussfassung für den falschen Weg.

Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um Information zur Angelegenheit durch OB Wagner im morgigen Ältestenrat. Er werde den Antrag verfahrensmäßig als auch inhaltlich ablehnen.

Abstimmung: 1.10.0

zu 8 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar I (Kernstadt) Vorlage: 1049/18

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 9 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar II
(Niedergirmes)
Vorlage: 1052/18**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10 Jahresrechnung des Waldwirtschaftsplans 2016
Vorlage: 1055/18**

Stv. S c h m a l richtete seinen Blick auf die Dürrephase dieses Sommers, die mit gewaltigen Käferschäden in der Fichte einhergegangen sei. Das extreme Jahr werde negative Auswirkungen auf die Holzmarktpreise haben.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 11 Grundstücksverkauf
Selahattin Pamukci, Wetzlar
Vorlage: 0957/18**

StR K r a t k e y teilte auf Nachfrage von FrkV Dr. B ü g e r mit, dass die Stadt Wetzlar kein alternatives Gewerbegrundstück besitze.

Abstimmung: 8.1.2

**zu 12 Grundstücksverkauf
Jörg Fichtner, Wetzlar
Vorlage: 1060/18**

Die Vorlage wurde im Geschäftsgang belassen, da das Votum des Ortsbeirats Garbenheim abgewartet werden sollte.

Keine Abstimmung.

**zu 13 Grundstücksverkauf
Canan Eroglu, Lahnau
Vorlage: 1061/18**

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, ob die Firma gewerbesteuerpflichtig sei und bat um Information im morgigen Ältestenrat.

Abstimmung: 10.1.0

**zu 14 Grundstücksverkauf
Hasan Kaya, Wetzlar
Vorlage: 1048/18**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

**zu 15 Grundstücksverkauf
Helm Parkhausbau GmbH, Aßlar
Vorlage: 1079/18**

StvV **V o l c k** bezog sich in seinen Ausführungen auf **TOP 15** und **TOP 16**. Er hätte sich gewünscht, dass diese großen Grundstücke an ein Unternehmen verkauft worden wären, das in Wetzlar Gewerbesteuer zahlt und nicht seinen Sitz in Aßlar habe.

Abstimmung: 10.1.0

**zu 16 Grundstücksverkauf
Helm Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Aßlar
Vorlage: 1080/18**

Wortmeldung siehe **TOP 15**.

Abstimmung: 10.1.0

zu 17 Verschiedenes

AV Michael **H u n d e r t m a r k** kündigte an, dass im nächsten Finanz- und Wirtschaftsausschuss (06.11.2018) über Methodik und Systematik des Zustandekommens eines Prüfberichts durch das Rechnungsprüfungsamt informiert werde.

AV Michael **H u n d e r t m a r k** schloss die 25. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

H u n d e r t m a r k

G e r n e r